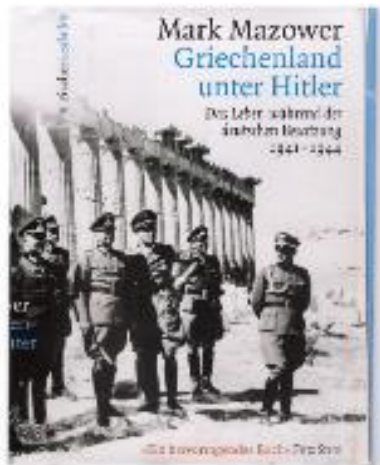


Τα μαρτυρικά χωριά της μαρτυρικής Ελλάδας. Griechenland während der Nazizeit 1941-1944



Schizophrenie in Vollendung. Σχιζοφρένεια στην εντέλεια. **Die muss man stoppen.**
Kurz vor dem Akropolis-Besuch hat es in Kaisariani Καισαριανή ein Blutmassaker gegeben. Diese „Freunden der griechischen Kultur“ haben den Befehl gegeben.

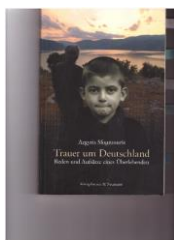


Mein Dorf Agios Petros im Juni 1944:

48 Nazi-Opfer. Meine beiden Großväter sind auch unter den Opfern



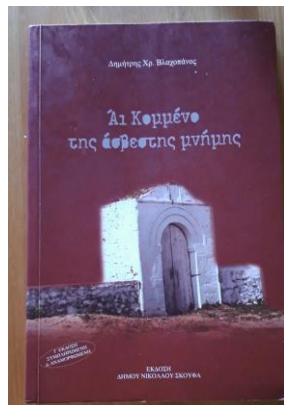
Καλάβρυτα.511



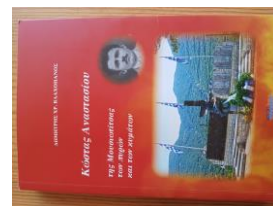
Δύστομο.218



Λιγκιάδες.82



Κορμένο.317



Μουσιωτίτσα.152

PYRGOI.327

στις 24 Απριλίου του 1944, στους Πύργους, έλαβαν χώρα μαζικές εκτελέσεις (327 εκτελεσθέντες, ανάμεσά τους γυναίκες και παιδιά) από τους Ναζιστές



Veria: Dr Efsthios Chaitidis mit Frau Elisabet. Der Überlebende von Pyrgoi hat in Nachkriegs-Deutschland Medizin studiert. Sein Leben wird im Doku-Film „Paradoxe Heimat“ gezeigt.

Στο μαρτυρικό χωριό Κομμένο των 317.



Die Namen der 317



Der Bürgermeister von Kommeno Dimitrios Dimos. Ο πρόεδρος του χωριό



Günter Baby Sommer



Vlachopanos, Katharina und Günter



Die Darbietung der internationalen Studentengruppe in drei Fotos: von Weis zur Rot
Τρία στιγμιότυπα από την παράσταση της διεθνούς φοιτητικής ομάδας. Τα άσπρα εσώρουχα βάφτηκαν στο αίμα.

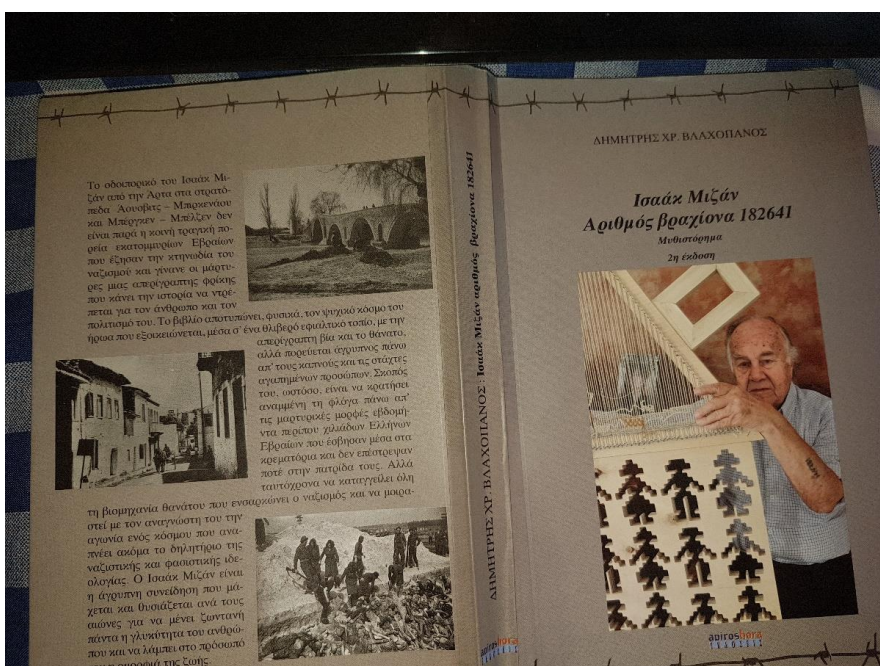
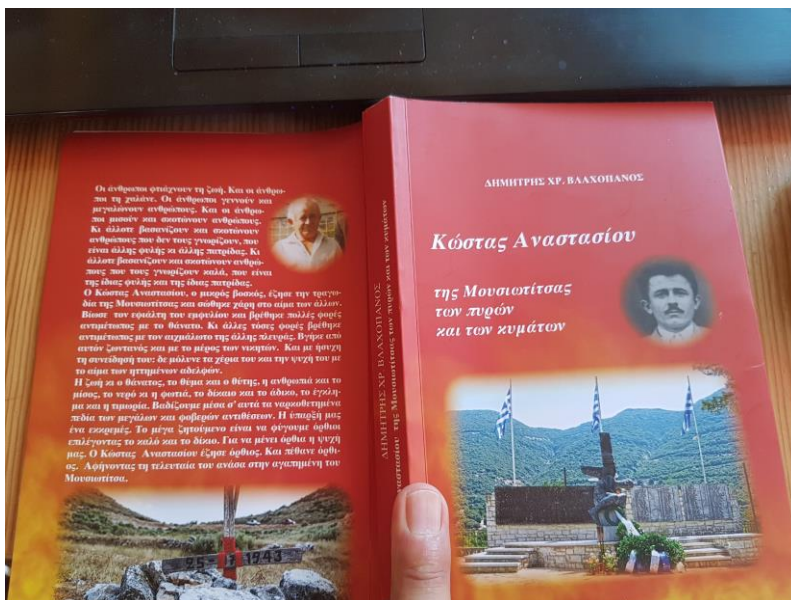


Φωτεινή Παπαχατζή, η διευθύντρια της διεθνούς θεατρικής ομάδας arti-factory, ο Δημήτρης Βλαχοπάνος και ο ανεψιός αυτής της «μεγαλόψυχης Γιαγιάς, Μαρίας Λάμπρη που έδωσε τόπο στην οργή» και κούτσα-κούτσα πήγε στην συναυλία του Günter Baby Sommer και τραγούδησε όχι ένα μοιρολόι αλλά Το Μοιρολόι.



«Πώς να το εξηγήσω στα παιδιά;» Το δύσκολο έργο του δασκάλου Γιώργου Φάκου. Ο ίδιος γιός θύματος εδώ μαζί με τον Δημήτρη Βλαχοπάνο.
 „Wie soll ich es den Kindern erklären?“ . Der schwere Job des Lehrers Georgios Fakos . Er selbst ist Kind eines Opfers. Hier mit dem Autor Dimitrios Vlachopanos

Τρία Βιβλία του Δημήτρη Βλαχοπάνου.



Drei Bücher von Dimitrios Vlachopoulos. Drei Antikriegs-Dokumente. Nie vergessen. Denn das Vergessen eines Verbrechens ist der Beginn seiner Wiederholung.

Τρία αντιπολεμικά βιβλία. Δεν ξεχνάμε. Γιατί «η λήθη του κακού είναι η άδεια για την επανάληψή του»

Στο «Αι Κομμένο της άσβεστης μνήμης» περιγράφει ο συγγραφέας τα γεγονότα. Όχι όπως θα μας άρεσαν, αλλά έτσι όπως έγιναν. Γράφει για τον σαδιστή στρατιώτη της Βέρμαχτ που σκότωσε την κοπέλα και κατόπιν την βίασε αλλά και για αυτόν τον στρατιώτη που μπήκε στο σπίτι και πυροβολώντας στον αέρα έδειξε στην πανικοβλημένη οικογένεια τον δρόμο της φυγής και της σωτηρίας.

Ο Δημήτρης Βλαχοπάνος αναφέρεται και σε αυτά τα γεγονότα που έγιναν πριν και μετά της 16^{ης} Αυγούστου 1943, δηλαδή σε ολόκληρη την ιστορία της ναζιστικής κατοχής.

Το ίδιο κάνει ο συγγραφέας με την καταγραφή του ναζιστικού εγκλήματος στο χωριό Μουσιωτίτσα. Το όνομα του χωριού θα μπορούσε να ήταν το όνομα της «δέκατης» μούσας. Το μαρτύριο του Κώστα Αναστασίου είναι το μαρτύριο της Μουσιωτίτσας. Σκεπασμένοι με τα πτώματα των συγγενών του και κρατώντας την αναπνοή του κατάφερε και «ξεγέλασε» τους σαδιστές στρατιώτες της Βέρμαχτ. Αργότερα ο Κώστας Αναστασίου βρίσκεται ανάμεσα στις ανεμοθύελλες του εμφυλίου πολέμου 1946-1949. (Είναι μια άλλη τραγωδία)

Isaak Mizan-KZ-Nummer 182641.

Isaak Mizan aus Arta hat als 17jähriger seine liebste Dimitra totliegend vor ihrem Haus in Kommeno gesehen. Wenige Tage später war er in Auschwitz und musste dort selbst die Toten in die brennenden Ofen werfen. Was für eine Tragödie. Diese schien kein Ende zu haben. Nach über 400 Tagen in Krematorium kam er als Überlebende nach Arta zurück. Und da begann die Fortsetzung seiner Tragödie. Nicht nur die Familie war erloscht. Sein Besitz hatte neue Eigentümer. Und die oft gestellte Frage: „Wieso hast du das alles überlebt und die anderen nicht?“ zerrte an seine Seele. Sein Fazit: „Weder meine liebevollen Eltern noch das Geld meiner Familie, aber auch noch die guten Freunde haben mich von den SS schützen können. Nur in einer Welt des Friedens und der Freundschaft, der Gerechtigkeit und der Freiheit hat der Mensch eine Zukunft“. Sein Appell, 75 Jahre nach dem Holocaust, an die Jugend von heute: „Schafft eine andere Welt, damit irgendwann auch meine Seele zur Ruhe kommt“.

Günther Baby Sommer, Musiker und Ehrenbürger von **Kommeno**

Musikalische Gedenkveranstaltung von und mit Günter Baby Sommer am Vorabend des 16. August

Sommer wurde vor einigen Jahren eher zufällig mit der Geschichte des Ortes konfrontiert. Ein griechischer Kollege hatte ihn zu einem Konzert in Kommeno eingeladen. Erst an Ort und Stelle erfuhr Sommer durch den Bürgermeister von der Geschichte des Dorfes. Er war zutiefst erschüttert, als er am Vorabend seines Auftritts vom damaligen Bürgermeister von diesem Kriegsverbrechen erfuhr: Im Morgengrauen des 16. August 1943 steuert eine Kolonne von vier LKWs - an Bord 120 Soldaten auf das - nach einer hochzeitsbedingt durchfeierten Nacht - nahezu vollständig in friedlichem Schlummer liegende Dörfchen Kommeno zu. Nur wenige Stunden später liegt die gesamte Hochzeitsgesellschaft, liegen 317 der Einwohner - darunter 97 Jugendliche unter 15 Jahren, 42 Kinder unter 10 Jahren, 29 Kleinkinder unter 4 Jahren und 13 Säuglinge ermordet in ihrem Blut. Sofort abreisen, war Sommers erster Gedanke, doch dann beschloss er, sein Konzert den Opfern von Kommeno zu widmen und sich mit den damaligen, schrecklichen Geschehnissen in künstlerischer Form auseinanderzusetzen.

Ich habe mich oft gegenüber Günter Baby Sommer allein wegen diese seine Entscheidung meine Bewunderung ausgesprochen. Dies habe ich natürlich noch einmal hier am Ort des Geschehens in Kommeno wiederholt. „Was für eine bemerkenswerte Entscheidung. Respekt !

Και ο Ήλιος ανατέλλει πάλι. Und die Sonne geht wieder auf.



Der Wunsch der Überlebenden und deren Nachkommen von Kommeno:

Die Liste der Märtyrer- Orten soll in einem Projekt weiter ergänzt werden. Hier können alle in Deutschland lebenden und interessierten Griechen und Deutschen unter der Koordination des Verbandes „Griechische Gemeinden“ aktiv mitarbeiten. Ziel dieses Projektes soll es sein: die damaligen Nazi-Verbrechen der heutigen demokratischen Öffentlichkeit bekannt zu machen, um deren Wiederholung zu verhindern. Die Griechische Gemeinde Stuttgart hat bereits mit dieser Arbeit angefangen. Sie nahm als Mitorganisatorin an die Gedenk-Veranstaltungen des Märtyrers Dorfes Rysomilos teil.

Die Überlebenden von Kommeno würden solche Aktivitäten begrüßen und selbstverständlich nach Möglichkeit unterstützen. In unseren Gesprächen am Rande der Gedenkfeier dachten wir zum Beispiel an eine Veranstaltung in Stuttgart mit Günter Baby Sommer und Dimitrios Vlachopoulos.

Konstantin Karras